

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-02-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. Februar 1966

13 II ee
22/17
XXI/83
XXI/1111X
Liebster Mugg, -

mag ich gleich treulos scheinen, ich bin es durchaus nicht. Nur krank haß bin ich und chronisch überbürdet. Kannst nix machen.

Trotz alledem habe ich mich natürlich neulich aufgerafft und den Manuel Gasser angerufen. Er sagte mir, Du habest aus Davos oder Arosa mit ihm telephonierte, er sei aber nicht sicher, ob die Sache von der DU-Redaktion endgültig und schriftlich geklärt worden sei, und so wolle er gleich mal nachsehen und Sorge tragen.

Ist der verewigte Cajetan Zimmermann der Herr Lehrer, der in der Annaschule Geographie-Unterricht erteilte? Sollte er es gewesen sein, so hat er zwar lebhaft gesponnen, durchaus nicht aber erinnere ich mich seiner als eines "Sadisten". Kinder sind roh, und soweit jemand im Zusammenspiel Zimmermann-Ich sich sadistisch betätigt hat, war zweifellos ich es. Der arme, hilflose Kunde! Noch heute begreife ich kaum, wie ich es über mich gewinnen konnte, ihn unentwegt derart zu misshandeln.

Dass er niemals "Hauslehrer" bei uns gewesen oder unser Haus auch nur betreten hat, brauche ich kaum zu erwähnen. Weshalb denn auch T.M., erstmalig nach dem Krieg in München, ihn nicht begrüßen konnte oder gar verkünden, nun erst habe er das wahre München wieder gesehen. Aber so entstehen Legenden. Wir hatten gar keinen Hauslehrer.

Und Du also verfügst Dich in mein eigenes Schweizergebirg und meldest Dich nicht einmal?! Na ja.

Immer herzlichst Deine

PS. Ja, die Albus: Ruth, die immer die Nettere war, hatte zunächst den Heini Schnitzler (Sohn von Arthur) geheiratet und lebte mit ihm in Amerika. Jetzt ist sie eben dort - in Californien - mit einem Amerikaner verheiratet. Dörtli, die ich schon als Kind affig und grundlos hochmütig fand, entwickelte sich weiterhin mies, heiratete einen italienischen Faschisten, und ich weiss nicht, was seither aus ihr geworden ist. Es ist nur, weil Du fragst.

